

GemeindeBrief

GUT ZU WISSEN

Informationen für UNS in Uetze

Februar 2017



„Darum nehmt einander an...“
Römer 15,7

www.nak-uetze.de

Neuapostolische Kirche
Nord- und Ostdeutschland



WORT ZUM MONAT

Liebe Geschwister,

zunächst darf ich euch allen ein sehr gesegnetes und erfolgreiches neues Jahr wünschen. Möge sich die große Verheißung unseres himmlischen Vaters, seinen Sohn zu senden, in diesem Jahr für uns alle erfüllen. Diesem Wunsch schließe ich gerne meinen Dank für das an, was ich seit dem 19. Juni 2016 habe erleben dürfen.



Gerade dieses vergangene halbe Jahr habe ich intensiv genutzt, um den neuen Arbeitsbereich kennenzulernen. Natürlich fahre auch ich mit gewissen Erwartungen in jede Gemeinde, um dort Gottesdienste zu halten. Ich darf aber ohne Übertreibung feststellen, dass meine Erwartungen jeweils übertroffen wurden. Ich bin euch von ganzem Herzen dankbar für die warmherzige und liebevolle Aufnahme und Annahme. Ich weiß, dass dies nicht selbstverständlich ist. Natürlich wird man „den Neuen“ erst einmal kennenlernen wollen. Man wird beobachten, wie er Gottesdienste hält und sich ansonsten gibt. Alles braucht seine Zeit und doch gelingt es uns durch unser geschwisterliches Verbundensein, schnell zueinander zu finden oder schon gefunden zu haben.

Den Kreis der Apostel, Bischöfe und Bezirksamter habe ich viel intensiver kennenlernen können als euch. Ich darf aber sagen, dass sie ein Bild der Gemeinden sind, denen ich dienen darf. Dafür bin ich von ganzem Herzen dankbar.

Sicherlich waren auch manche Veränderungen notwendig. Wenn zwei Bezirksapostelbereiche zusammenwachsen sollen, müssen übliche Regularien überarbeitet, angepasst und harmonisiert werden. Dies war für alle neu und hat nicht nur den ehemaligen Bereich Mitteldeutschland getroffen. Auch heute sind wir noch dabei, im Einzelfall nach harmonischen Lösungen zu suchen.

In der Zwischenzeit ist es uns in Zusammenarbeit mit einem Anwaltsbüro gelungen, eine neue Gebietskörperschaft zu gründen, nämlich die **Neuapostolische Kirche Nord- und Ostdeutschland**. Dies erleichtert in vielen Fällen die tägliche administrative Arbeit und spart erhebliche Kosten.

Bei allen administrativen Änderungen wollen wir das Wesentliche nicht aus den Augen verlieren, nämlich die gemeinsame Zubereitung auf das Kommen des Herrn. Unser Stammapostel hat uns gesagt, was es diesbezüglich in diesem Jahr zu tun gilt.

Das Jahresmotto: „**Ehre sei Gott, unserem Vater!**“ bietet uns erneut Anreize, in das Wesen Jesu Christi hineinzuwachsen. Ihm, unserem Vater, Ehre zu geben bedeutet für uns, unser Handeln, unsere Einstellung und unser Denken noch mehr auf seinen Willen hin auszurichten. Dies wird für uns alle eine lebenslange Aufgabe sein und bleiben.

Ich wünsche euch von ganzem Herzen auch in diesem Sinn ein erfolgreiches und gesegnetes neues Jahr und freue mich auf jede Begegnung mit euch.

In herzlicher Verbindung grüße ich euch,

euer Rüdiger Krause

Jörn Wrede als Priester für Uetze bestätigt

Die Gemeinde Uetze hat einen weiteren Priester erhalten. Bevor Jörn Wrede mit seiner Familie nach Uetze gezogen ist, war er bereits als Priester in der Gemeinde Hannover-Süd tätig. Nach der Zustimmung durch den Bezirksapostel hat unser Vorsteher im Auftrag des Apostels und Bezirksältesten Priester Wrede im Gottesdienst am 22.01.2017 in seinem Amt bestätigt.



Wir freuen uns herzlich über die neue Amtsgabe und wünschen Jörn Wrede für seine Arbeit in der Gemeinde viel Freude und immer Gottes Segen.

do-

Ich schenke euch ein neues Herz und lege einen neuen Geist in euch (Hesekiel 36,Vers 26)

Immer dann, wenn wir in der Familie darüber sprechen, wann welche Veränderungen gravierend gespürt und erlebt wurden, stellen wir fest:

Wir haben eine Erneuerung unseres Lebens durch Gott kennengelernt, als wir uns für Gott und den Glauben an das Apostelamt entschieden haben. Das jährt sich in diesem Jahr zum 30. ten Mal. Am 22.4.1987 wurden wir versiegelt.

Unsere Herzen fanden Frieden, das können wir heute noch bezeugen, da hatte sich das oben genannte Wort an uns erfüllt. Verstehen bzw. erleben können wir das auch nur im Rückschauen.

In dem Wort spricht der Prophet von einer verfahrenen Situation. Trotz aller guten Vorsätze und auch guten Voraussetzungen benötigte das damalige Volk das göttliche Eingreifen.

Das kann nach christlichem Verständnis unter Gottes Handeln verstanden werden. Auch wir wünschen uns in unserem Leben göttliche Impulse und können dann erleben - und es wird spürbar -, dass Gott selbst Hand anlegt.

Bei der Frage, wann brauchen wir Erneuerung, gibt es viele unterschiedliche Antworten, weil es im Leben immer unterschiedliche Felder gibt, die wir bearbeiten.

In Beziehungen, wo es gerade unmöglich erscheint, in Frieden miteinander zu leben, ist ein offenes Wort und die Versöhnung gefordert. Wir haben in unserem Leben zuhauf erlebt, dass der Heilige Geist uns die Kraft dazu schenkt.

Es ist gut, wenn unsere Herzen noch berührbar sind. Wenn nicht nur Phrasen gedroschen werden, bei Leid unserer Mitmenschen unser Herz noch "bluten" kann.

Gottvertrauen, Gott zutrauen, dass ich mich verändern kann, wie immer auch die Wege aussehen, die 2017 zu gehen sind. Jesus kann unser Vorbild sein.

In der Bibel finden wir viele Hinweise über die Haltung Jesu den unterschiedlichsten Menschen gegenüber, Jesus sah auch das Herz an.

Ich schenke euch ein neues Herz und lege einen neuen Geist in Euch...

Gott sieht das Herz an, verstehe ich nicht als pauschale Aussage, Gott sieht das Herz an, kann auch heißen: Gott sieht nicht nur die Probleme, die wir gerade zu bewältigen haben. Vielmehr sieht er das Potenzial an, was in jedem Menschen vorhanden ist.

Daraus resultiert für mich 2017, dass sich sicherlich nicht alles verändern wird, dass Konflikte auch 2017 bleiben können, die wir nicht lösen können. Der Glaube an das oben beschriebene Wort kann vielleicht dazu beitragen, dass wir Spannungen besser aushalten

können und unser Herz mit Frieden und Mut für Veränderungen ausgestattet sein kann.

Ich wünsche uns allen ein spannendes erfolgreiches **2017**.

Ulla



Luther, Luther wer ist Martin Luther?

Diese Frage stellten sich mehr als 2500 Sänger am 14. und 15. Januar 2017 in der TUI Arena in Hannover in einem „Pop-Oratorium“. Mit professionellen Musicaldarstellern, einer Band, einem Orchester und einem Mega-Chor wurde die Geschichte von Martin Luther mit einer Begeisterung erzählt, die insgesamt 12.000 Zuschauer in ihren Bann zog.

Den Aufführungen gingen etliche Proben voraus. Die Chorsänger übten in ihren eigenen Chören oder fuhren zu extra anberaumten Einzelsängerproben. Engagierte Dirigenten übten die Lieder mit viel Freude und Motivation mit den Sängern ein. Das Ergebnis konnte sich sehen und hören lassen: Die Zuschauer dankten es den Mitwirkenden am Ende der Aufführung mit stehenden Ovationen und schmetterten begeistert das Lied mit:

Wir sind Gottes Kinder, wo auch immer, keiner ist allein. Und sind wir auch Sünder, es muss niemand ohne Hoffnung sein! Wir sind Gottes Kinder, lasst uns mutig und wahrhaftig sein!

Auch einige Geschwister aus unserer Kirche nahmen an dem Projekt teil. Zwei davon waren auch aus unserer Gemeinde mit dabei: Conny Küster und Kerstin Reese. Und beide waren sich einig: „Es ist ein unglaubliches Gemeinschaftsgefühl, mit so vielen Christen aus verschiedenen Konfessionen gemeinsam Singen zu können!“

Und ja, am Ende wurde auch die Frage beantwortet, wer Luther u.a. war:

Ein Mensch, der selber denken wollte, mit Gottes Hilfe!

kr

AUS NORD- UND OSTDEUTSCHLAND

Dank

Zum Weihnachtsfest und zu meinem Geburtstag haben mich eine Fülle von Glückwünschen auf unterschiedlichen Wegen erreicht. Ich habe jede Karte und jede E-Mail sehr sorgfältig durchgelesen und bin dankbar für die Verbundenheit, die sich jeweils darin ausgedrückt hat. Sehr herzlich danke ich für alle Beweise der Liebe und bin leider nicht imstande, jedem einzelnen zu antworten. Daher wähle ich diesen Weg und sage nochmals sehr herzlichen Dank für alle guten Wünsche und Grüße.

Ich freue mich auf die vor uns liegende Zeit und grüße alle ganz herzlich,

euer Rüdiger Krause

Jugendsingwochenende Driever

Das beliebte und traditionelle Jugend-Singwochenende findet wieder in Driever auf dem Gulfhof statt. Innerhalb von zwei Probertagen wird ein abwechslungsreiches Programm erarbeitet, das in einem Abschlusskonzert präsentiert wird. Anmeldungen sind ab dem 15.02.2017 möglich!

Freitag, 31. März ab 18.00 Uhr bis Sonntag, 02. April 2017 ca. 17.00 Uhr Gulfhof Dartein, Klosterstraße 13, 26810 Driever / Westoverledingen. Abschlusskonzert am Sonntag, 2. April 2017 um 16.00 Uhr NAK Wilhelmshaven, Salzastraße 73
Anmeldeschluss ist der 16. März 2017

Braunschweiger Chortage

In der 3-tägigen Arbeitsphase wird unter professioneller Anleitung in Einzelstimm- und Gesamtchor-Proben ein Programm mit Chormusik zur Passion und Auferstehung Christi erarbeitet, welches zum Abschluss in einem Werkstattkonzert präsentiert wird. Die ausgewählte Literatur und die Gestaltung der Probenarbeit bieten für ChorleiterInnen und SängerInnen zahlreiche Anregungen für die eigene Praxis. Anmeldungen sind nur über www.cantus.org möglich.

Donnerstag, 6. April 2017 ab 18.00 Uhr bis Samstag, 8. April 2017 bis 18.30 Uhr; NAK Braunschweig, Körnerstraße 25
Abschlusskonzert am Samstag, 8. April 2017 um 17.00 Uhr.
Anmeldeschluss ist der 28. Februar 2017

Gospelwochenende »We Have Come To Praise The Lord«

Herzliche Einladung zum zweiten Gospelwochenende nach Blankenese! Neben altbekannten Gospel-Klassikern werden wir uns an diesem Wochenende hauptsächlich mit dem modernen (Contemporary) Gospel beschäftigen und u. a. Titel von Kirk Frankly, dem Oslo Gospel Choir und Hans Christian Jochimsen erarbeiten. Die Teilnehmer werden als Gospelchor den Sonntagsgottesdienst in der Gemeinde HH-Blankenese musikalisch mitgestalten und die erarbeiteten Stücke in einem Konzert am Nachmittag in der Kirche Hamburg-Borgfelde präsentieren.

Freitag, 21. April 2017 ab 19.00 Uhr bis Sonntag, 23. April 2017 ca. 18.00 Uhr NAK Hamburg-Blankenese, Godeffroystraße 13
Anmeldeschluss ist der 1. März 2017

Dieses Jahr in Jerusalem ...

Drei Meere und ein atemberaubend schönes Land erleben
2. Studien- und Erlebnisreise in das Land der Bibel und nach Jordanien vom 21. April 2017 bis zum 2. Mai 2017

Wer hat nicht schon einmal mit dem Gedanken „gespielt“ das Land der Bibel und die Plätze des Wirkens Jesu zu besuchen? Vielleicht aber die Sorge gehabt, alleine in dieses Land zu fahren?

Vom 21. April 2017 bis zum 2. Mai 2017 wollen wir unter der Leitung von René Clair aus der Gemeinde Wangersen, Bezirk Stade, in dieses grandiose und abwechslungsreiche Land mit seinem großen geschichtlichen Hintergrund, seiner kulturellen Vielfalt und der Wiege des Volkes Israel fahren. Einmal dort sein, wo der Herr Jesu gewirkt hat und seine ersten Jünger um sich versammelte.

Hier einige Highlights:

In Israel: Tel Aviv und Jaffa, Haifa und Akko, Cäsarea, Jerusalem (mit Nachttour), Bethlehem, Jericho, See Genezareth (u. a. Kapernaum und der Berg der Seligpreisungen) mit Bootsfahrt, Jordantal, Totes Meer (mit Qumran, und der Festung Massada). Wir besuchen den Berg Tabor, Nazareth und fahren bis in die Golanhöhen zu einer der Quellen des Jordan.

Neu wird 2017 eine Tour zum Roten Meer und den Wüstenstädten Eilat (mit Unterwasserobservatorium), und Fahrt durch die Wüste Negev sein. Auch Bethanien steht auf dem Programm.

In Jordanien: Besuch von Jerash (Gerasa), einer der Städte der Dekapolis, dem Berg Nebo und der Nabatäerstadt Petra (bei Tag und bei Nacht) mit der Mosesquelle.

In Jerusalem werden wir alle bedeutenden biblischen und christlichen Stätten besuchen. Daneben ist aber auch der Besuch des Israel-Museums mit dem Modell der Stadt zurzeit Jesu und der Besuch der Holocaust/Shoa-Gedenkstätte Yad Vashem vorgesehen. Zwei Übernachtungen in einem wunderschönen Kibbuz ist im Reiseverlauf eingeplant.

In Jerusalem wird auch Zeit zu einem persönlichen Bummel durch den Altstadtbasar sein.

Der aktuelle Stand der Planungen sieht vor, dass wir von Berlin direkt nach Tel Aviv fliegen werden.

In den Reisekosten (€ 1.705,- bei mindestens 40 TN im DZ, EZ-Zuschlag: € 320,-) ist der Flug mit einer renommierten Fluggesellschaft, die Unterbringung in guten 3*** bzw. 4**** - Hotels, Reiseführung in Deutsch vor Ort, Busreisekosten vor Ort, Halbpension, Eintrittsgelder und alle Steuern enthalten. Persönliche Reisekosten müssen natürlich selbst getragen werden.

Die Grenzübertrittsgebühren nach Jordanien müssen vor Ort entrichtet werden. Vorgesehen ist der Gottesdienstbesuch in unserer Gemeinde in Nazareth.

Wenn genügend Sängerinnen und Sänger mitfahren ist es denkbar, einen Reisechor zu bilden.

Wir werden wieder unsere sympathische und sehr qualifizierte Reiseleiterin der Israelreise 2016 in unserer Mitte haben.

Neugierig geworden? Dann meldet Euch doch bitte umgehend bei René Clair unter r.clair@web.de.

Ausführliche Reiseinformationen und das Anmeldeformular sind dort abrufbar.

Apostelzitate auf neuapostolisch.de

Jeden Tag ein Satz aus einem Gottesdienst des Stammapostels oder der Bezirksapostel. Filterbar nach Datum, Aufrufe und 20 Themen wie z.B. Freude, Hoffnung, Leben oder Liebe. Abonnierbar über folgende soziale Netzwerke:

<https://www.facebook.com/neuapostolisch.de/>

<https://de.pinterest.com/neuapostolisch/>

<https://www.instagram.com/neuapostolisch/>

https://twitter.com/NAK_Nord_Ost

Ja, es gibt viele Widersacher
des Christentums.
Doch lasst uns freuen,
dass wir unseren Glauben
leben können.

neuapostolisch.de

Zitat: Rüdiger Kraus

Gottesdienste im Februar 2017

Mi	01.02	19:30	BE Schubmehl	<p>Opferbereitschaft</p> <p><i>Und wer immer bei sich edle Steine hatte, der gab sie zum Schatz des Hauses des Herrn unter die Hand Jehiëls, des Gerschoniters. Und das Volk war fröhlich, dass sie so willig waren; denn sie gaben's dem Herrn freiwillig von ganzem Herzen. Und der König David war hocheifreut.</i></p> <p>1. Chronik 29,8.9</p>
----	-------	-------	-----------------	--

So	05.02.	9:30	Pr. Winterberg	Diener Christi <i>Wer mir dienen will, der folge mir nach; und wo ich bin, da soll mein Diener auch sein. Und wer mir dienen wird, den wird mein Vater ehren.</i> <i>Johannes 12,26</i>
Mi	08.02.	19:30	Pr. Buss	Jesus- unser Vorbild <i>Und Jesus ging ringsum in alle Städte und Dörfer, lehrte in ihren Synagogen und predigte das Evangelium von dem Reich und heilte alle Krankheiten und alle Gebrechen. Und als er das Volk sah, jammerte es ihn; denn sie waren verschmachtet und zerstreut wie die Schafe, die keinen Hirten haben.</i> <i>Matthäus 9,35.36</i>
So	12.02.	9:30	Pr. Hiddessen	Beherrlich sein <i>Denn mir ist eine Tür aufgetan zu reichem Wirken; aber auch viele Widersacher sind da.</i> <i>1. Korinther 16,9</i>
Mi	15.02.	19:30	Pr. Wrede	Ein neuer Name <i>Er sprach: Du sollst nicht mehr Jakob heißen, sondern Israel; denn du hast mit Gott und mit Menschen gekämpft und hast gewonnen.</i> <i>1. Mose 32,29</i>
So	19.02.	9:30	BE Schubmehl	Abendmahl als Bekenntnis zu Christus <i>Jesus sprach zu ihnen: Wahrlich, wahrlich, ich sage euch: Wenn ihr nicht das Fleisch des Menschensohns esst und sein Blut trinkt, so habt ihr kein Leben in euch. Wer mein Fleisch isst und mein Blut trinkt, der hat das ewige Leben, und ich werde ihn am Jüngsten Tage auferwecken.</i> <i>Johannes 6,53.54</i>
Mi	22.02.	19:30	Pr. Reese	Zu Gott schreien <i>Vernimm mein Schreien, mein König und mein Gott; denn ich will zu dir beten.</i> <i>Psalms 5,3</i>
So	26.02.	9:30	Pr. Ha.-Jü. Teschmit	Dank für das geschenkte Heil <i>Ich werde nicht sterben, sondern leben und des Herrn Werke verkündigen. Der Herr züchtigt mich schwer; aber er gibt mich dem Tode nicht preis.</i> <i>Psalms 118,17.18</i>

Termine für die Senioren

Datum	Beginn	Ort
23.02.2017	16:00	Gottesdienst , Hannover-List
		Im Februar kein weiteres Treffen
02.03.2017	14:30	Kaffetrinken

Gottesdienste mit Telefonübertragung

Interessierte Geschwister wenden sich bitte an den Vorsteher

Datum	Beginn	Übertragung aus	Dienstleiter
12.02.2017	10:00 Uhr	Hermannsburg	AP Mutschler

Terminvorschau 2017

So	05.03.17	10:00	Neumünster Stammapostel Übertragung
So	04.06.17	10:00	Wien Stammapostel Übertragung

Impressum:

Herausgeber: Neuapostolische Kirche, Mitteldeutschland, Gemeinde Uetze, Katen-
ser Weg 15, 31311 Uetze

Verantwortlich: Martin Schubmehl (ms)

Redaktion:

Dietmar Olschewski (do), Kerstin Reese (kr), Ulla Bochmann (ub), Nico Winterberg
(nw), Birgitt Schubmehl (bs), Conny Küster (ck)

Fotos (2): privat

Auflage: 100 Exemplare. **Erscheinungsweise:** monatlich.

©Vervielfältigung - auch auszugsweise - nur mit Genehmigung des Herausgebers
erlaubt.